Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. Januar 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 94

Stand: 18.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 25. Januar. Herzklopfen wieder vorbei - ob durch die Kur von Schwester Maria: Herztropfen oder durch weniger Essen.

Weihbischof, sehr tätig auf einmal: Nach Ries will der Nachfolger auch Stunden in Weihenstephan geben. Eine Villa in Aussicht, die Schwester eines Lehrers von Weihenstephan. Franz Müller soll Caritasdirektor werden (Sankt Ansgar werk kann Stadler übernehmen, Universität irgendwer im Nebenamt). Mit Steininger als Geistlichem Rat zurückhalten?

Stadtpfarrer Hafen, Josef, Dürkheim. Seine Schwester gestern begraben worden - eine ausgezeichnete Lehrerin besonders für Exercitien. Bleibt auch zu Tisch.

Schwester Veronika von Zangberg (Übertritt zu Guthirten) und auch ihre Schwester Dr. Erni von Stuttgart bei psychopathologischen Kindern. Über Familie.

Freiin von Kesling - Schwester der Hofdame, von Fugger Glött geschickt, bittet um eine Fotografie. Erhält ein größerers Bild von Rosenheim.

15.00 Uhr Pater Raphael eine Kleinigkeit am Radio zu richten.

15.30 Uhr Priester kongregation. In der Kirche spricht Pater Kronseder über das Reich Gottes als große Synthese. Im Saal Pater Erhard über seine Reise Russland, siehe besonderes.